

Beratung am Geschwister-Scholl-Gymnasium 2010/11

Wer berät an unserer Schule?

Grundsätzlich haben alle Lehrkräfte unserer Schule Beratungsaufgaben: als Schulleiter und Stellvertretender Schulleiter, als Fachlehrkraft, Klassenleitung und Jahrgangsbegleitung, als Erprobungs-, Mittel- und Oberstufenkoordination, als Schullaufbahn- und Berufsberatung, als SV-Lehrkraft und als Beratungslehrkraft.

Wir **Beratungslehrkräfte** verstehen uns als Teile eines umfassenden Beratungsnetzwerkes für alle Ratsuchenden an unserer Schule.

Unser Beratungsangebot ist daher nicht als Konkurrenzangebot zu verstehen, sondern es dient der professionalisierten Ergänzung der von den übrigen Teilen des Beratungsnetzwerkes geleisteten Beratung für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und der Entlastung und Unterstützung der involvierten Lehrkräfte.

Wer sind die Beratungslehrkräfte? Wann und wo beraten sie?

Unser Team besteht derzeit aus drei Personen:

Die Beratungslehrkräfte **Frau Nobel** und **Herr Niedermeier** werden von **Herrn Ludwig** unterstützt; für besondere Begabungen ist **Frau Vorst** zuständig.

Sprechstunden:

1. Individuelle Beratung

Nobel: Mi, 5. Stde., Fr, 3. Stde. und n.V.

Niedermeier: Mo, 3./4. Stde.

Ludwig: Di, 4. Stde.

Raum E 14

2. Berufsberatung

Niedermeier: Di, 2./3. und Do, 3./4. Stde.

Raum E 11

3. Besondere Begabungen

Vorst: Di, 5. Stde.

Raum E 13

Die Fachlehrkräfte werden gebeten, den Besuch bei der Beratungslehrkraft zu ermöglichen, wenn keine dringenden unterrichtlichen Gründe wie Klassenarbeiten etc. dem entgegenstehen. Beratung ist vertraulich zu behandeln.

Wer wird beraten ?

Das Beratungsangebot richtet sich grundsätzlich an alle interessierten Mitglieder unserer Schulgemeinschaft, an Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte, an alle Mitarbeiter des Hauses.

Der Besuch der Beratung setzt Freiwilligkeit und Offenheit voraus. Dies ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn Ratsuchenden der Besuch bei den Beratungslehrkräften von Lehrkräften oder Eltern nahegelegt oder empfohlen worden ist.

Unsere Beratungsgrundsätze:

- Beratung ist grundsätzlich **freiwillig**. Der/die Ratsuchende entscheidet selbst, ob er/sie eine Beratung wünscht. Die Beratungslehrkraft entscheidet selbst, ob

er/sie einen Beratungsauftrag annehmen kann oder die Ratsuchenden weitervermitteln muss. Ratsuchende wie Beratende können die Beratung jederzeit abbrechen.

- Die Beratung durch die Beratungslehrkraft bietet **Hilfe zur Selbsthilfe** durch Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit und Problemlösungskompetenz des/der Ratsuchenden in einem von Bestätigung, Einfühlungsvermögen (Empathie) und Anregung geprägten Rahmen.
- Die Beratung durch die Beratungslehrkraft bezieht das gesamte soziale Umfeld von Ratsuchenden in den Beratungsprozess ein (systemische Beratung). Ihr Ziel ist es, **gemeinsam** eine einvernehmliche Problemlösung zu finden (lösungsorientierter Ansatz).
- Die Beratung durch die Beratungslehrkraft bietet eine **erweiterte psychologische Beratungskompetenz** zugunsten aller am Erziehungsprozess beteiligten Personen unter Zusicherung absoluter **Vertraulichkeit** und unter Einsatz der für die Beratung individuell notwendigen **Zeit**.

Die Beratung hat das Ziel direkt oder indirekt Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, kritische Reflexion und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Sie ist abhängig von einem vertrauensvoll-offenen und respektvoll-toleranten Umgang miteinander.

Was ist Inhalt unserer Beratung?

- Wir beraten Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte über präventive und fördernde Maßnahmen bei der Lösung von Lern- und Verhaltensproblemen (Lernschwierigkeiten, Konzentrations-schwierigkeiten, Disziplinarschwierigkeiten, Motivationsproblemen, Beziehungsproblemen, Verhaltensauffälligkeiten etc.) sowie über die Bewältigung von darin begründeten Konflikten innerhalb und außerhalb der Schule.
- Wir coachen Schülerinnen und Schüler, Klassen und Kurse bei der Lösung ihrer internen Probleme.
- Wir unterstützen interessierte Kolleginnen und Kollegen bei der Entwicklung bzw. Vertiefung eigener Beratungskompetenz.
- Wir stellen Kontakte zu schulischen wie außerschulischen (Fachbera-tungs-) Einrichtungen her: Regionale Schulberatung des Kreises Borken, Erziehungsberatungsstellen, Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung (KsF) Stadtlohn, Jugendamt, Sozialamt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Psychologen, Fachärzte, Kliniken etc.

Was leisten wir nicht?

- Wir übernehmen nicht die Aufgaben der Klassen- und Fachlehrkräfte, der Jahrgangsstufenbegleitung, der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufen-koordinationen sowie der SV-Lehrkräfte und der Schulleitung, sondern ergänzen und entlasten sie auf Anfrage und - wenn sinnvoll - in den obengenannten Problembereichen.
- Wir übernehmen keine Laufbahn- bzw. Berufsberatung.
- Wir übernehmen keine Fachberatung und Therapie (z.B. Drogenberatung, Beratung bei sexuellem, körperlichem oder seelischem Missbrauch, Sektenzugehörigkeit, Essstörungen, spezifischen psychiatrisch relevanten

Problemen etc.), sondern stellen in solchen Fällen Kontakte zu Fachberatungsstellen her bzw. begleiten die Ratsuchenden dorthin.

- Wir übernehmen nicht die Aufgaben der Klassen- und Fachlehrkräfte, der Jahrgangsstufenbegleitung, der Erprobungs-, Mittel- und Oberstufenkoordinationen sowie der SV-Lehrkräfte oder der Schulleitung, sondern ergänzen, entlasten und unterstützen sie auf Anfrage und – wenn sinnvoll – in den o.g. Problemkreisen.

Wir Beratungslehrkräfte sind auf der Grundlage der obengenannten Beratungsgrundsätze und -ziele eine professionalisierte Problemlösungsinstanz an unserer Schule. Wir sind als solche ausgebildet und beauftragt.

Wir geben alle, die Rat suchen, aber keine Lösungen vor, noch können wir (kurzfristig) messbare „Erfolge“ garantieren.

Euer Beratungsteam